

Kleine Akteure nehmen Große auf die Schippe



Der zehnjährige „Professor“ Jonas Eckhardt kennt seinen Text. Er steht gemeinsam mit

Von Petra Konermann

Ein musikalischer Abend mit Klassik bekommt durch Schüler-Sketches eine besondere Note. Die „Grobiane“ aus Magdeburg haben sich „Hilfe“ bei Malchower Kindern geholt.

Malchow. „Professor“ Jonas kennt kein Lampenfieber. Sagt er zumindest. Sein Text sitzt, fast vier Manuskript-Seiten hat er auswendig gelernt. „Das ging ganz gut“, sagt der zehnjährige Malchower, der einer von vier Grundschulern ist, die gemeinsam mit den Großen von der Theater AG der Fleesenseeschule am Freitag zum Konzert des Fagott-Quintetts „Vier Grobiane und eine Dame“ auf der Schul-Bühne stehen wird.

Zwei Mal waren die Magdeburger Musiker bereits zu Gast in der Inselstadt. Jetzt, beim dritten Mal, „würzen“ die Schüler das Konzert. Sketches, die aus der Feder von Quintett-Mitglied Herwart Schenk stammen, haben die Schüler in Malchow geprobt. Gleichzeitig bereiten sich die Musiker in Magdeburg auf ihr Konzert vor. Erst am Freitag, zur Premiere um 19 Uhr in der Aula der Fleesenseeschule, stehen alle Künstler, die großen und die kleinen, erstmals gemeinsam auf der Bühne. Eine Generalprobe passte vorher nicht in den Zeitplan. „Das wird am Freitag schon klappen“, ist sich Grundschul-Lehrerin Jana Kermes sicher. Sie hatte die Idee zur Zusammenarbeit zwischen beiden Malchower Schulen und stieß bei Anka Böttger, Leiterin der Theater AG an der Fleesenseeschule der Inselstadt, auf offene Ohren.

„Es ist schön, dass unsere Grundschüler Erfahrungen an der anderen Schule sammeln können. Schließlich besuchen die meisten nach der

4. Klasse der Grundschule dort die Orientierungsstufe“, erklärt Jana Kermes. Sie freut sich schon auf das Konzert, vor allem aber auch auf die Auftritte der Schüler.

Und die werden dem erwachsenen Publikum einen besonderen Spiegel vorhalten: In den Sketchen geht es nämlich um die alltäglichen Probleme der Großen.

Die zehnjährige Jasmin Ehrlich zum Beispiel geht mit ihrem „Mann“ zum Hosenkauf. Keine einfache Aufgabe, wie man sich denken kann, schon gar nicht, wenn Mann und Frau von Kaufhaus zu Kaufhaus traben müssen, um zu einem vorzeigbaren Ergebnis zu kommen. Dass die Magdeburger Musiker dabei auch auf die Schippe genommen werden, müssen sie in Kauf nehmen. Denn „Professor“ Jonas tritt als

anderen Grundschulern am
Freitag auf der Bühne.

1 2

Anspielung auf das Quintett-Mitglied Herwart Schenk auf, im richtigen Leben ein richtiger Professor. „Das weiß er noch gar nicht, aber er hat ganz sicher Humor und kann damit umgehen“, ist sich Jana Kermes sicher. Sie und Anka

Böttger hoffen am Freitag auf viele Zuschauer – auch, weil der Erlös des Benefiz-Auftritts der Theater AG zu Gute kommen soll. „Das ist toll, darüber freuen wir uns sehr“, meint Anka Böttger. Einen Wunsch, den sich die Theatergruppe erfüllen möchte, gibt es schon: Die Laienschauspieler würden gerne eine gemeinsame Reise machen.

Kontakt zur Autorin

p.konermann@nordkurier.de

